

Unsere Wanderung am 1. Mai 2005

Am Hauptbahnhof in Mannheim trafen sich am 1. Mai 2005 insgesamt 45 Personen, darunter 5 Kinder sowie 4 Hunde zwecks einer Fahrt ins "blaue". Rainer Kühn begrüßte kurz die anwesenden und übergab mir das Wort.

Um 8.56 Uhr fuhren wir mit der S-Bahn in Richtung Neustadt / Weinstrasse. Dort angekommen, kamen noch einige dazu und fuhren mit der "Bimmelbahn" weiter nach Edenkoben. Dort warteten wir auf den Bus, der uns zur "Ludwigshöhe" brachte. Im Bus war es sehr voll, 90 % der Belegschaft waren Gehörlose.

Dort fuhren wir alle mit dem Sessellift hoch zur Rietburg. Die Personen, die kleine Hunde hatten, fuhren problemlos mit dem Sessellift. Nur unser Mitglied Hr. Hammer mit seinem riesigen Hund, er und seine Frau brachten es fertig ihn auf dem Schoß im Lift mitzunehmen. Die Restlichen von der Gruppe, diese schon nach oben transferiert wurden, schauten lustig zu, wie sie mit dem Vierbeiner hochgekommen sind. Auf der Rietburg hatten wir eine herrliche Aussicht auf die Rheinebene. Wir machten gemeinsam mehrere Gruppenfotos. Dann endlich ging's los, den Weg in Richtung Ludwigsturm erreichten wir nach knapp 30 Minuten. Da sah man schon wie der Pulk um uns Menschen langsam auseinander zog. Es ist bekannt wenn die Gehörlosen wandern, dass es sehr große Abstände gibt, weil wir sehr schwer laufen und gleichzeitig gebärden können.

Danach ging es in einem sehr schönen Waldweg abwärts, nach ca. 4 km erreichten wir den "Hüttenbrunnen". Dort angekommen (nach 2 std. Wanderung) hatten wir ein sehr kühles Nebenzimmer, wo wir uns erfrischen und gut speisen konnten. Es gab Pfälzer Spezialitäten! Der Tag an sich war sehr warm und wir waren froh mal 1 1/2 Stunden Mittagspause machen zu können. Danach liefen wir am Bach entlang, talabwärts in Richtung "Hirschweiher". Das ist ein kleiner See, wo man auch mit den Booten fahren konnte, doch die Gesellschaft zog es vor, die kleine Pause zu nutzen um den Durst mit Bier und Weinschorle zu löschen. Nach der Pause ging es weiter Richtung "Ludwigshöhe" zum Anfangspunkt der Sessellifte. Wir alle wussten, dass der Bus, der uns zum Bahnhof bringen sollte, zum letzten Mal (leider zu früh) um 18.07 Uhr Abfährt. Dementsprechend war der Ehrgeiz einiger Wanderer pünktlich den Bus zu erreichen. L e i d e r hat ein Teil der Gruppe durch die komplizierte Bemalung an den Bäumen den Anschluss zu der Spitze der anderen Gruppe verloren. Per SMS erfuhren wir, dass die Gruppe geradeaus in Richtung Edenkoben weiter gelaufen sind!

Ein kleiner Teil der Gruppe stieg in den Bus, nach kurzer Fahrt (ca. 4 km) staunten wir nicht schlecht und sahen an der nächsten Haltestelle unsere "verlorene Gruppe" locker und lustig wieder. Nun waren wir wieder komplett und stiegen am Bahnhof in Edenkoben aus, fuhren dann mit der "Bimmelbahn" nach Neustadt zurück. Dort wollten einige noch "starke Personen" nicht nach Hause fahren und in Neustadt noch "bissel" feiern. Als der Zug 5 min. später losfuhr, waren die "starken Personen" doch noch schnell in den Zug gekommen, sie hatten die Meinung geändert. In Mannheim angekommen, verabschiedeten wir uns und wir waren froh wieder zuhause zu sein. Denn wir sind insgesamt ca. 12 bzw. 17 km (die verlorener Gruppe) an diesem h e i ß e n Tag (knapp 30 Grad) gewandert!!!! Insgesamt gesehen war es eine sehr schöne Wanderung und die Wege waren schön zu begehen. Bewundernswert war an diesem Tage unser Mitglied Peter Strobel, weil er auf der ganzen Wanderung den Kinderwagen geschoben hatte. Er überwindete meisterhaft den Weg über Stock und Stein ohne mit der Wimper zu zucken. Wieder einmal mussten wir feststellen, dass man bei einem Ausflug mit dem Verein nicht unbedingt mit dem Bus fahren muss um was zu erleben. Das Geld für die Busfahrt kann man wirklich "sparen" und für sinnvollere Dinge ausgeben. Dem Verein sei gedankt für die großartige Unterstützung an die Wanderteilnehmer. Bahnfahrt, Sessellift und Essengutscheine wurden aus der Vereinskasse bezahlt.

Zum Schluss noch ein Wort des Berichterstatters, es wird geplant am 8. Oktober 2005 eine "sensationelle Bahn- Schifffahrt mit Sessellift und Weinprobe am Rhein" durchzuführen.

